

Elternbrief

Dezember 2013



Kardinal-von-Galen-Gymnasium

Private bischöfliche Schule für Jungen und Mädchen

Zum Roten Berge 25

48165 Münster

kvg-hiltrup@bistum-muenster.de

Tel.: 02501 44510

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

an den letzten beiden Schultagen im Jahr 2013 erwarten uns noch zwei besondere Ereignisse. Am letzten Schultag (20.12.2013) werden wir mit der ganzen Schulgemeinschaft einen Gottesdienst im Dom feiern. Es ist inzwischen schon eine kleine Tradition, dass dieser Gottesdienst auch musikalisch besonders gestaltet sein wird. Wir freuen uns auf unsere Bläser und Chöre. Bereits am Abend zuvor (19.12.2013, 19:30 Uhr) gibt es ein adventliches Benefizkonzert unserer Vokalensembles. Das Konzert findet dieses Jahr in der Clemenskirche in Hiltrup-Mitte statt.

In den letzten Tagen hat unsere Schulkonferenz einige wichtige Beschlüsse gefasst. So hat die Schulkonferenz beim Schulträger beantragt, den 67,5-Minutentakt einzuführen und drei Jahre zu erproben. In Hinblick auf unser Sprachangebot hat die Schulkonferenz beim Schulträger beantragt, in Zukunft als zweite Fremdsprache Latein, Französisch und Spanisch anzubieten. Alle drei Sprachen sollen dann auch als dritte Fremdsprache erlernt werden können. Die nichtsprachlichen Angebote im Wahlpflichtbereich II sollen uneingeschränkt weiter fortgeführt werden. Für das Schuljahr 2014-2015 hat die Schulkonferenz den 16.02.2015 (Rosenmontag), den 17.02.2015 (Veilchendienstag) und den 15.05.2015 (Freitag nach Christ Himmelfahrt) als bewegliche Ferientage festgesetzt.

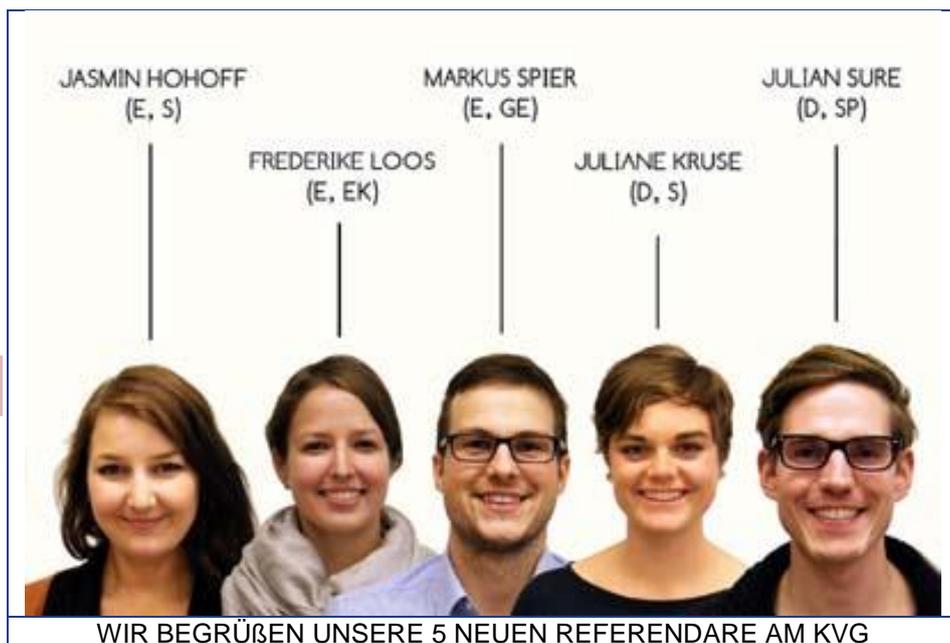
Am 31. Januar 2013 endet der Dienst von drei Kolleginnen und Kollegen, die das KvG jahrzehntelang geprägt haben. Frau Landwehr ist seit dem 01.02.1975 beim Bistum Münster beschäftigt. An vielen Orten hat Frau Landwehr gewirkt. So war sie lange in Palästina und hat hier am Aufbau des Bildungswesens mitgewirkt. Seit 1999 arbeitet sie am KvG. Viele unserer Schülerinnen und Schüler haben mit ihrer Hilfe ihre mathematischen Kenntnisse erweitert oder haben bei ihr Französisch gelernt. Unser Projekt „Individuelle Förderung“ hat Frau Landwehr unendlich viel zu verdanken. Hier hat sie als unermüdliche Koordinatorin Ideen entwickelt und umgesetzt und diesen wichtigen Bereich der Schule organisiert. Herr Hühn und Herr Vogelpohl arbeiten beide bereits seit dem 1. Februar 1977 am KvG. Das Skiprojekt, der Grosseto-Austausch und die Fächer Italienisch, Französisch und Sport wurden durch Herrn Vogelpohl jahrzehntelang geprägt. Herr Hühn wurde zu einer festen Größe als evangelischer Religions- und Mathematiklehrer. Die Tage religiöser Orientierung, die interdisziplinären Studientage und viele Gottesdienste wurden von Herrn Hühn immer wieder ideenreich und liebevoll vorbereitet und durchgeführt. Wir danken Frau Landwehr, Herrn Hühn und Herrn Vogelpohl für ihren jahrelangen engagierten Einsatz und für ihre wertvollen Impulse und Ideen, die unsere Schule sehr bereichert haben.

Ihnen und Ihren Nächsten wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und einige erholsame Tage in den kommenden Weihnachtsferien.

*Herzliche Grüße
Hein Zopes*

PERSONALIEN

Wir gratulieren Frau Röder zur Geburt ihres Sohnes Theo!



ERLÖS BEIM „TREFF-ELTERNCAFÉ“

Wie auch in den vergangenen Jahren konnten sich die Eltern, Lehrerinnen und Lehrer zwischendurch im Elterncafé stärken, sich eine Pause gönnen und miteinander über dies und das unterhalten. Die Schülerinnen und Schüler, die sich im Café und beim Lieferservice in die Gesprächsräume engagiert haben, haben den stolzen Betrag von 555,- € erwirtschaftet. Allen Kuchenspenderinnen und Spendern, sowie allen, die mitgeholfen haben, einen herzlichen dank für den Einsatz an beiden Nachmittagen. Angesichts des verheerenden Taifuns auf den Philippinen Mitte November ist die Summe zur Nothilfe für die Taifunopfer auf das Konto der Steyler-Missionsbank gespendet worden. Die Steyler-Missionare, die auf den Philippinen arbeiten, können diese Unterstützung sicher gut gebrauchen.

ADVENT 2013

Obwohl der Advent eine Zeit der Besinnung sein soll, merken wir sehr deutlich, dass diese Zeit im Schulalltag ziemlich schnell vorübergeht und mit allerlei Organisation gestopft ist. Kleine Zeiten der Besinnung für die Schülerinnen und Schüler hat es im Meditationsraum gegeben.

In diesem Jahr findet der adventliche Gottesdienst am letzten Schultag wieder im Dom statt. Viele fleißige Hände arbeiten mit, so dass dieser Gottesdienst für alle zu einer Stunde der Besinnung werden kann. Wie auch in den vergangenen Jahren feiern wir am Heilig Abend eine Christmette in der Aula. Die Messe beginnt um 17.30 Uhr und wird vom Christkindchor unter der Leitung von Herrn Brauns mann mitgestaltet. Für viele ist dieser Gottesdienst ein Ort der Begegnung und des Wiedertreffens geworden. Die Kollekte in diesem Jahr ist für das Hilfswerk Adveniat bestimmt. Damit schließen wir uns den Pfarrgemeinden an, in denen den Feiertagen auch für dieses Hilfswerk gesammelt wird. Gerne können Sie Ihrer Spende eine Notiz beilegen, um eine Spendequittung für ihre Gabe zu erhalten. Entsprechende Spendentütchen werden ausgelegt.

Bruder Konrad Schneermann

BURGTAGE AUF DER JUGENDBURG GEMEN

(stellvertretend Klasse 5a für die Jgst. 5)

Zwei abwechslungsreiche und spannende Tage erlebte die Klasse 5a auf der Jugendburg Gemen. Gemeinsam mit den Paten Jule, Jule und Lukas sowie den Klassenlehrern Katrin Nacke und Ulrich Juhl konnten sich unsere neuen Fünftklässler bei witzigen Kennenlernspielen, Kleingruppenarbeit zum Thema "Freundschaft" sowie meditativen Übungen wie "See me, touch me, feel me" besser kennenlernen. Bruder Konrad und Kerstin Gorecki hatten ein vielfältiges Programm vorbereitet, so dass das einhellige Fazit in der abschließenden Blitzlichtrunde lautete: "Ich fand alles gut."



K. Nacke, U. Juhl

KLASSENFAHRT DER 6A NACH SUNDERN-HACHEN

(stellvertretend die Klasse 6 a für die Jgst. 6)

Wohlbehalten, sportlich durchtrainiert und ein wenig erschöpft von zahlreichen Erlebnissen und körperlichen Aktivitäten kehrte die Klasse 6a Mitte September von ihrer Fahrt nach Sundern-Hachen zurück. Die dortige Sportschule machte ihrem Namen alle Ehre und die zahlreichen Möglichkeiten, die das äußerst weitläufige Gelände bietet, wurden von allen Teilnehmern weidlich ausgeschöpft. Zunächst schienen sämtliche sportiven Träume in üppigem Regen ertränkt zu werden, aber Dank einer mit dem Verantwortlichen der Sportschule abgeschlossenen Wetterwette wurde das geplante Programm gerettet.

Anfangs verschafften sich die Kinder einen Überblick über das Gelände bei einem „Chaosspiel“, was für einige der beteiligten Gruppen auch der passende Name dafür war. Andere zeigten sich sehr gewieft und hatten nach kurzer Zeit das Gelände komplett im Griff. Anschließend konnten die Schülerinnen und Schüler direkt mit ihrem Programm starten, das sie sich selbst zusammenstellen durften – wodurch die Motivation während der Aktivitäten stets sehr hoch war. Zunächst stand „Zirkus“ auf dem Programm, wobei die Schüler verschiedenste Kunststücke und Jonglage-tricks erlernten, die sie in einer kurzfristig geplanten Vorführung direkt zum Besten gaben. Stets gab es, angeleitet von Klassenlehrern und Paten, ein sportliches Parallelprogramm für diejenigen, die gerade keinen Kurs hatten, sodass keine Langeweile aufkam. Der erste Abend wurde mit einer Schwimmeinheit abgerundet.

Der nächste Tag brachte weitere spannende Angebote mit sich, und diese waren spontan alle noch bis zum letzten Platz ausgebucht, weil die Schüler nicht genug bekommen konnten. Eine ganz neue Erfahrung war für die meisten das Armbrust- und auch das Bogenschießen. Es gelang den Schülern hierbei, auch wenn sie nicht am Zuge waren, die Konzentration und Ruhe in der Gruppe auf höchstem Niveau zu halten, was in so mancher Schulstunde ähnlich zu wünschen wäre. Alle waren begeistert von den Sportarten. Eine weitere spannende Erfahrung machte die Gruppe der Kin-Baller. Diese relativ neue Sportart erfordert ein hohes Maß an Teamarbeit und funktioniert ganz anders als herkömmliche Ballsportarten, was das Spiel so faszinierend für die Schüler machte. Auch an diesem Tag gab es ein abwechslungsreiches Parallelprogramm, so dass sich alle intensiv verausgabten und für den Grillabend hungrig waren. Der Burger-Rekord lag bei 5 verspeisten Exemplaren. Höhepunkt des Tages war die anschließende Party, welche durch den unermüdlichen Einsatz der beiden DJanes und vor allem unserer tollen Klassenpaten, die die Stimmung zum Siedepunkt brachten, ein voller Erfolg war. Nach diesem aufregenden Tag gab es



zur Freude aller Beteiligten nachts keinerlei Schlafprobleme.

Ein von den Schülern selbst bestimmtes Freestyle-Sportprogramm am letzten Vormittag rundete den Aufenthalt ab. Zusammen waren wir uns auf dem Rückweg einig, dass die Fahrt für alle Beteiligten ein voller Erfolg war. S. Lemper

ENGLAND CALLING!

Vor den Herbstferien fand die Sprachreise der 9. Klassen nach England statt. 45 Schülerinnen und Schüler erkundeten bei teils wechselhaftem Wetter die Stadt Oxford und informierten sich schon mal über Zugangsvoraussetzungen für die berühmte dortige Universität. Die 2 Tagesausflüge nach London konnten bei schönstem Sonnenschein stattfinden und ermöglichten den KvGlern vielseitige Eindrücke der englischen Hauptstadt. Untergebracht waren die Schülerinnen und Schüler in Gastfamilien, so dass die Sprachpraxis und das Erleben authentischer englischer Kultur nicht zu knapp kamen. M. Frank, P. Müller, K. Schepp Ferrada

NEUE PARTNER FÜR DIE JUNIOR INGENIEUR AKADEMIE

05.11.2013: Hoher Besuch am KvG! Der Vizepräsident der FH, Prof. Korff, und der Vorsitzende des VDI, Herr Kein, kamen heute zum KvG, um die Kooperation der beiden Institutionen mit der Junior Ingenieur Akademie mit ihrer Unterschrift zu besiegeln. Für die Dauer von 5 Jahren verpflichten sich die Partner, die Schule in ihrem Bestreben zu unterstützen, junge Menschen für die Berufswelt der Ingenieure zu begeistern. Dieses Vorhaben wird auch finanziell von der Sparkasse Münsterland Ost gefördert, die durch Herrn Ockenga vertreten war.



miNteinander: SILBERTALER UND GOLDDUKATEN

Am Donnerstag, 14. November 2013 organisierte der Differenzierungskurs Naturwissenschaft und Umwelt der Jahrgangsstufe 9 des KvG einen Schultag der besonderen Art für die Grundschüler der Davertschule aus Amelsbüren. Seit Mitte 2013 besteht eine Kooperation des KvG mit der Davertschule und der Kita St. Sebastian in Amelsbüren im naturwissenschaftlich-technischen Bereich, die durch die Deutsche Telekom im Rahmen von miNteinander gefördert wird. Ein Baustein dieser Kooperation ist das Grundschulprojekt, das die KvG-Schüler auf die Beine gestellt haben. Sie erarbeiteten einen Lernzirkel mit 10 Stationen für die Viertklässler. An den Stationen standen die Großen hilfreich zur Seite, wenn es für die Grundschüler darum ging, Münzen zu „vergolden“, die Funktion von Kühlpacks zu klären oder



das Innere der Windel zu erforschen. Mit großem Engagement, Spaß und Geduld unterstützten sie die hoch motivierten Grundschüler aus Amelsbüren, für die die Zeit viel zu schnell verflog. Den Schlusspunkt setzten die 9er mit der Demonstration dreier besonders effektvoller Experimente, die unseren Schülern einen großen Applaus für den gelungenen Tag einbrachten. Fazit: Die intensive Arbeit an diesem Projekt hat sich für alle Beteiligten gelohnt.

Astrid Köhnsen

OBERSTUFENAKADEMIE

Forum „Tatort Schule“ mit Sylvia Hamacher

"Es war die schlimmste Zeit meines Lebens!" Mit diesem Satz begann Sylvia Hamacher (21) das FORUM der Oberstufenakademie (OA) zum Thema "Tatort Schule" am 06.12.2013. Der Bericht der sympathischen jungen Frau über ihre Schulzeit als Mobbing Betroffene garantierte die volle Aufmerksamkeit der 27 Oberstufenakademiker im Meditationsraum und ließ an sehr vielen Stellen den Atem stocken. Im Alter zwischen 14-16 Jahren erlebte die jetzige Psychologiestudentin den blanken Horror als Schülerin einer gymnasialen Eliteklasse (nur Einserkandidaten). Sie zeichnete ihren Leidensweg in Abstufungen nach: Es begann von heute auf morgen ohne einen wirklich erkennbaren Auslöser mit Ignorieren und Ausgrenzung, steigerte sich zu verdeckt und schließlich offen geäußerten Beleidigungen sowie schlimmster Gerücherverbreitung und gipfelte schließlich in einer schweren Körperverletzung im Sportunterricht. Ihre damaligen Mitschülerinnen und Mitschüler haben wirklich nichts ausgelassen, um Sylvia das Leben zur Hölle zu machen und ihre Lehrer waren ihr leider keine Hilfe bei den Attacken. Sie haben ihren Beschwerden nicht geglaubt und sie nicht ernst genommen. „Wäre ich nicht von meiner Mitschülerin krankenhaushausreif geschlagen worden“, erklärte Sylvia Hamacher, „dann stände ich heute nicht hier, denn ich hätte mich umgebracht! Es war nicht mehr die Frage ob, sondern wann!“ – Der einzig gangbare Weg war hiernach nur noch ein Schulwechsel mitten im Halbjahr. Übrigens wartet sie bis heute vergeblich auf eine Entschuldigung der Täter.

Die selbstbewusste junge Frau und Buchautorin („Tatort Schule“ und „Licht ins Dunkel bringen“) beleuchtete im lebhaften Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern nicht nur die Lage der Betroffenen, sondern auch die Persönlichkeit der „Täter“, die in Wirklichkeit gar nicht die starken Typen sind, für die sie sich halten. Sie erläuterte, was zu tun ist, wenn man selbst von Mobbing betroffen ist: Sich so bald wie möglich Hilfe holen, d.h. bei Lehrern und/oder bei der Schulleitung, mit den eigenen Eltern reden (auf keinen Fall mit den Eltern der Täter) und z.B. ein Mobbingtagebuch führen. Für die so genannten Außenstehenden gab sie schließlich Tipps, wie sie sich richtig verhalten können/sollten, wenn sie Mobbing in der Klasse oder auf dem Schulhof bemerken, wies aber auch darauf hin, dass dies Mut erfordere. Es beginne schon bei der Wortwahl und Ansprache untereinander: „Ey, du Opfer!“, diese Ausdrucksweise sollte zukünftig ein absolutes Nogo sein!

Im Mobbingfall gilt eins auf jeden Fall: „Es ist wichtig, dass ihr darüber sprecht! Wenn das nicht geht, dann schreibt es auf!“ Das ist der wichtigste Hinweis für Mobbing-Betroffene, verbunden mit dem Wunsch, dass ihnen geglaubt wird, dass sie ernst genommen werden und effektive Hilfe erfahren.

Christa Chrobak (Kontaktlehrerin der OA u. Schulmediatorin)

GESCHICHTE AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Das erlebten die Schülerinnen und Schüler des Lk Geschichte der Q1 am 22.11. bei einem Besuch von Heiner Wember, der beim WDR Hörfunk für die Sendungen "Zeitzeichen" und "Stichtag" verantwortlich ist. Anhand von Beispielen vermittelte Wember dem Kurs Einblicke in die Entstehung von Beiträgen zur WDR 2 - Sendung "Stichtag": Wie verarbeitet man die Fülle des Stoffs über die Geschichte der Barbiepuppe oder die Schlacht bei Königgrätz 1866 zu einer informativen und zugleich unterhaltsamen 4-Minuten-Sendung? Danach erhielten die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, den Bericht aus einem nationalsozialistischen Vernichtungslager für eine Sendung über den als SS-Mann getarnten Widerstandskämpfer Kurt Gerstein zu kürzen - eine in jeder Hinsicht schwierige Aufgabe für den Kurs, der aufmerksam und engagiert mitarbeitete. Neben den spannenden Einblicken in seine Arbeit konnte Wember dem Kurs auch noch wertvolle Hinweise für das Erstellen einer Facharbeit geben, ein für die Q1 höchst aktuelles Thema! *S. Bitter*



AUFKLÄRUNG ÜBER EINE „WEICHE“ DROGE

„Was ist eurer Meinung nach die gefährlichste Droge?“ Das fragte uns Herr Leismann, Kommissar der Kripo Münster vom Kommissariat Vorbeugung, am 27. November 2013. – Wir, die Schüler der Klasse 9a, mussten etwas länger überlegen, bis der Name „Cannabis“ fiel. Über diese von den meisten Jugendlichen unterschätzte und sehr weit verbreitete Droge sollte uns der Kommissar die nächsten neunzig Minuten aufklären. Es ist ihm gelungen! Er zeigte uns Bilder, wie die Pflanze angebaut wird und konstruierte mit uns einen möglichen Lebenslauf eines Konsumenten (Abhängigkeit, finanzieller Ruin, Abrutschen in die Kriminalität, spätere Arbeitslosigkeit). Er informierte uns außerdem über die aktuelle Rechtslage. An einem sehr anschaulichen Beispiel ließ er uns nachvollziehen, was passieren kann, wenn man der Frage „Probiere ich oder lasse ich es sein?“ nicht entschieden begegnen kann und/oder dem Druck der Gruppe erliegt, wenn einem „etwas“ angeboten wird. Des Weiteren warnte er uns vor den sogenannten „Legal Highs“, welche eigentlich nicht als Drogen gedacht sind, jedoch als solche missbraucht werden können. Herr Leismann erläuterte zum Ende noch den Gebrauch von den bei Jugendlichen ziemlich populären Shishas und machte deutlich, welche Risiken mit dieser Konsumweise verbunden sind. Diese informative Aufklärung fand in allen 9. Klassen statt.

Christina Reuter, 9a

BE SMART – DON´T START

Zu dem diesjährigen, bundesweit durchgeführten Wettbewerb „BE SMART – DON´T START“ haben sich alle Klassen aus den Jahrgangsstufen 6, 7, 8 und 9 angemeldet sowie 2 Grundkurse der EF (also 19 Gruppen!). Die Schüler/innen verpflichteten sich, 6 Monate (November 2013 – April 2014) nicht zu rauchen. Begleitend werden verschiedene Maßnahmen bzw. Unterrichtsaktionen zum Thema „Rauchen“ durchgeführt.

M. Heimes-Redeker

SUCHTPRÄVENTION JGST. 9

Haschisch und Marihuana (Wirkstoff THC)

Ende November/Anfang Dezember 2013 fand in den Klassen 9 a-d jeweils eine doppelstündige Veranstaltung zur Drogenprävention mit dem Schwerpunktthema Cannabis statt. Sie wurde von Frank Leismann, dem Leiter des Kommissariats für Suchtprävention durchgeführt. Aus seiner früheren Tätigkeit im Drogendezernat kann er sehr anschaulich aus der Szene berichten.

Leismann machte eindringlich deutlich, dass Cannabis heutzutage auf keinen Fall mehr als „weiche Droge“ zu bezeichnen ist: Der Wirkstoffgehalt des berauschenden THC ist in den Cannabispflanzen von ehemals 8% auf mittlerweile 30% gestiegen, da sie genetisch gezüchtet sind. Das Suchtpotential für die vor allem kiffenden Konsumenten ist damit um ein Vielfaches gestiegen und somit sehr viel gefährlicher als früher!

Der Satz: „Kiffen macht blöd!“ habe seine Berechtigung, denn: Cannabis-Konsum ist wie Alkoholkonsum besonders in der Pubertät gefährlich, da noch wesentliche Umstrukturierungen im Gehirn erfolgen. Durch den Konsum von Drogen steigt das Risiko von Fehlverknüpfungen zwischen Nervenzellen stark an und es kann u. a. zu Psychosen kommen, auch noch Jahre später! Anschauliche Beispiele dazu, wie man mit Cannabis wahrscheinlich in Kontakt kommen wird und die damit verbundenen strafrechtlichen Konsequenzen des Konsums, der irgendwann kriminelle Taten nach sich zieht, bestimmten das rege Gespräch mit den Klassen.

Abschließend wurde auch noch über die Risiken der bei vielen Schülern beliebten Wasserpfeifen (Shisha) gesprochen. Die Beurteilung dieser Informationsveranstaltung mit dem Kripobeamten durch die Schüler fiel sehr positiv aus und für die kommenden 9. Jahrgänge ist eine Wiederholung bereits geplant!

Magda Heimes-Redeker & Christa Chrobak

THEATERSTÜCK „TITUS“

mit Florian Bender in der 7d

Vor kurzem war der Schauspieler Florian Bender vom Wolfgang-Borchert-Theater in unserer Klasse. Er spielte einen Jungen, der Titus hieß und am Anfang des Stückes aus dem Fenster springen wollte. Dabei stellte sich der Schauspieler tatsächlich auf die Fensterbank unserer Klasse und tat so, als ob er sich hinausstürzen wollte. Das war ein sehr spannender Moment! Erst im letzten Augenblick beruhigte sich Titus wieder und entschloss sich, nicht zu springen. Dann setzte er sich aufs Pult und erzählte uns von seinen Problemen: Seine Mutter war gestorben, und sein Vater interessierte sich nicht für ihn. Außerdem



hatte Titus keine Freunde in der Schule. Er hatte sich in Tina verliebt und war mit ihr zusammen gewesen. Doch die Eltern mochten ihn nicht und deshalb ging die Beziehung wieder auseinander. Schließlich geht das Stück doch noch gut aus, denn Titus erkennt: „Das Leben ist viel zu schön, um zu springen“. Es hat uns gut gefallen, dass der Schauspieler uns mit einbezogen hat. Er hat sich zu uns auf die Tische gesetzt und einige Mitschüler direkt angesprochen. Außerdem spielte er im ganzen Klassenraum, sprang auf die Tische, rannte über die Fensterbänke und rollte sich auf den Boden ab. Die Tafel nutzte er als Wand. Er schrieb nämlich alles, was mit Titus' Leben zu tun hat, an die Wand. Und dabei bemalte er nicht nur unsere Tafel, sondern auch sein T-Shirt.

Anschließend konnten wir mit Florian Bender und seiner Regisseurin darüber reden, wie wir das Stück verstanden haben und was wir daran interessant fanden. Zum Schluss hat er uns noch erzählt, warum er Schauspieler geworden ist und wie sein Tagesablauf als Schauspieler aussieht. Es war eine sehr interessante Doppelstunde.

Luca Heimken und Torben Klug, 7d

VORLESE- WETTBEWERB DER 6. KLASSEN

Den diesjährigen Vorlesewettbewerb, der am Mittwoch, dem 11.12.13 stattfand, gewann Christina Faller. Den zweiten und dritten Platz belegten Thomas Schwartze und Sophie Liemann. Die Siegerin wird das KvG auf Stadtebene vertreten.

Julia Faller, Nadja Spittka und Inga Elias



NIKOLAUSTURNIER

Am 6.12, passend zum Nikolaus, fand das alljährliche Nikolausturnier der fünften und sechsten Klassen statt. Besonders für die neuen Fünfer war das Turnier sehr aufregend. Mit Plakaten und Schlachtrufen feuerten sie ihre Klassen kräftig an. Die 5b erreichte den fünften Platz mit einer starken Leistung, konnte aber mit den anderen Klassen nicht mithalten. Beim Spiel um den dritten Platz gewann die 5d souverän 3:1 gegen die 5a. Spannend wurde es im Finale der fünften Klassen. Die 5e und die 5c hatten es bis dahin geschafft. Die 5c konnte sich jedoch nicht gegen die starke 5e durchsetzen, die den ganzen Tag mit einem hohen Niveau glänzte und sicherte sich damit den Turniersieg der fünften Klassen. Doch auch für die sechsten Klassen war der Tag besonders aufregend. Hier spielten die 6a gegen die 6c um den dritten Platz. Das Spiel endete jedoch 0:0 und es musste durch das Elfmeterschießen ein dritter Platz ermittelt werden. Doch auch dieses ging unentschieden (4:4) aus und man entschied sich für zwei dritte Plätze. Im Finale standen somit die 6b und die 6d. Das Spiel verlief spannend, doch schlussendlich konnte die 6b durch einen kleinen Vorsprung gegenüber der 6d gewinnen. Allen Teilnehmern hat das Nikolausturnier viel Spaß gemacht. Doch ganz verletzungsfrei ging der Tag nicht aus. Die Schulsanitäter leisteten jedoch eine besonders gute Leistung und brachten die jungen Spielerinnen und Spieler schnell wieder auf die Beine.



Allen Teilnehmern hat das Nikolausturnier viel Spaß gemacht. Doch ganz verletzungsfrei ging der Tag nicht aus. Die Schulsanitäter leisteten jedoch eine besonders gute Leistung und brachten die jungen Spielerinnen und Spieler schnell wieder auf die Beine.

Und: Niemand konnte gegen die fantastische Mannschaft aus der Q2 bestehen. Selbst zwei Lehrermannschaften wurden von den jungen Sportlern besiegt.

Lisa Rachner und Pia Schilling



28 KVG–STREITSCHLICHTER IN 13 TEAMS

Seit Anfang November hat das KvGStreitschlichter team Verstärkung bekommen: 11 neu ausgebildeten Schlichterinnen (5) und Schlichter (4) haben seit dem 11.11.2013 einen festen Platz im großen Team! 28 KvGStreitschlichter/ innen absolvieren nun in 11 Zweier- und zwei Dreier teams ihren Dienst auf dem Gelände und im Schlichtungsraum (jede 2. große Pause). Der Dienstplan hängt im Lehrerzimmer aus. Bei einem ersten abendlichen Treffen in der Pausenhalle konnten sich die "alte Hasen" und die "Frischlinge" besser kennen lernen. Kooperationsspiele und Übungen halfen dabei, das Gruppgefühl zu stärken und sich besser untereinander kennen zu lernen. Dabei entstand ein aktuelles Teamfoto (leider nicht vollzählig). Fotos von allen Teams sind in Arbeit und werden demnächst in den unteren Klassen ausgehängt. Neu KvG-Streitschlichterinnen und Streitschlichter im Team sind:



Aus der EF Birthe Decher, Johanna Dieckmann, Johannes Jokiel, Charlotte Kramer, Leonie Thiele, Maja Uhlmann, Johanna Vorlop, Pia Wenner sowie aus der Q1 Florian Fell, Max Pawlewski und Tim Schäper. In den nächsten Wochen werden nach Absprache mit den Klassen- bzw. Religionslehrern in der Jgst 5 Showschlichtungen durchgeführt, um die jüngsten KvG-ler mit dem Ablauf einer Schlichtung vertraut zu machen.

KVG-BLÄSER AUF DEM HILTRUPER LICHTERFEST



30.11.2013: Schon fast traditionell begleiten die Bläser des KvG den Weihnachtsmann beim Lichterfest auf der Marktallee. Auch in diesem Jahr erfreute eine kleine Besetzung von Galissimo zahlreiche große und v. a. kleine Passanten mit vorweihnachtlichfestlicher Musik. (Alle Grundschulkinder wollen jetzt aufs KvG, weil die da eine so schöne Schuluniform haben und soooo toll Weihnachtslieder spielen...) Für dieses Jahr war dies der Schlusspunkt unseres Engagements im Stadtteil: nach bereits sechs Auftritten in diesem Schuljahr kann man sagen, dass das KvG mit seiner Musik wesentlich zum kulturellen Leben in Hilstrup beiträgt.

TERMINE			
Do 19.12.12	19:30 Uhr	Chorkonzert	St.Clemens
Fr 20.12.12	10:00 Uhr	Adventsgottesdienst	Dom MS
Mo 23.12.13-Di 7.1.14		Weihnachtsferien	
Mi 08.01.14		Wiederbeginn des Unterrichts Beginn des 2. Halbjahres für die Q13	
Mi 15.01.14	16:00 Uhr	„Tag der offenen Tür“ für die Realschüler	
Mi 15.01.14	19:30 Uhr	Informationsabend für die neuen 5` Eltern	Aula
Fr 17.01.14	16-18 Uhr	„Tag der offenen Tür“ für die neuen 5` Schüler	
Mi 22.01.14		Jgst.: EF – Projekt „Lernen lernen“	
Fr 24.01.14	20:00 Uhr	Q2 – Abi-Aid-Konzert	Aula
Fr 24.01.-Sa 01.02.14		Skifreizeit der EF	
Fr 07.02.14	4. Std.	Zeugnisausgabe	
Mi 12.02.14	15-18 Uhr	Anmeldung für die Oberstufe	
Fr 21.02.14	19:00 Uhr	Winterkonzert	Aula
So 23.02.14	17:00 Uhr	Winterkonzert	Aula
Mo 24.-Fr 28.02.14		Anmeldewoche der neuen 5` Schüler	
Mi 26.02.14	20:00 Uhr	Literaturreff	Bücherei
Mi 26.-Fr 28.02.14		TRO für die Jgst. Q1	
Do 27.02.14		Karnevalsparty für die Jgst. 5 – 7	
Mo 03.03.14		Rosenmontag - unterrichtsfrei	
Di 04.03.14		Pädagogischer Tag der Lehrer – unterrichtsfrei	
Sa 08.03.14		Cambridge-Prüfung FCE	
Sa 15.03.14		Cambridge-Prüfung CAE, PET	
Mo 24.03.-Fr 04.04.14		Jgst. EF, Sozialpraktikum	
Di 25.03.14	19:30 Uhr	Premiere Musiktheater „Bulletman“	Aula
Do 27.03.14	19:30 Uhr	2. Aufführung Musiktheater „Bulletman“	Aula
Do 27.03.14		Girls-Boys-Day	
Fr 28.03.14	19:30 Uhr	3. Aufführung Musiktheater „Bulletman“	Aula
So 30.03.14	16:00 Uhr	4. Aufführung Musiktheater „Bulletman“	Aula
So 06.04.-Fr 11.04.14		Studienfahrten der Jgst. Q1	
Fr 11.04.14		letzter Unterrichtstag der Q2/13	
Mo 14.04.-Fr 25.04.14		Osterferien	



LITERATURGESPRÄCH

Unser nächstes Literaturgespräch findet statt am Mittwoch, dem 26.02.2014, um 20.00 Uhr in der Bücherei des KvG-Gymnasiums, Zum Roten Berge 25.

Buch des Abends:

*Eugen Ruge, In Zeiten des abnehmenden Lichts
(432 S. rororo 9,99 € ISBN 3499254123)*

Gesprächsleitung: Mechthild Theilmeier-Wahner

Von den fünfziger Jahren über das Wendejahr 89 bis zum Beginn des neuen Jahrtausends reicht dieser Roman einer Familie. Im Mittelpunkt drei Generationen: Die Großeltern, noch überzeugte Kommunisten, kehren aus dem mexikanischen Exil in die junge DDR heim, um dort ihren Anteil am Aufbau der neuen Republik zu leisten. Ihr Sohn, als junger Mann nach Moskau emigriert und später in ein sibirisches Lager verschleppt, tritt die Reise vom anderen Ende der Welt, dem Ural, an. Er kehrt mit seiner russischen Frau zurück in eine Kleinbürgerrepublik, an deren Veränderbarkeit er weiterhin glauben will. Dem Enkel wird die Wahlheimat von Eltern und Großeltern indes zusehends zu eng - bis er, ausgerechnet am neunzigsten Geburtstag des Patriarchen, in den Westen geht. Die Strahlkraft der politischen Utopie scheint sich von Generation zu Generation zu verdunkeln: Es ist die Zeit des abnehmenden Lichts.

Eugen Ruge, 1954 in Soswa (Ural) geboren, studierte Mathematik an der Humboldt-Universität und wurde wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentralinstitut für Physik der Erde. Seit er 1988 aus der DDR in den Westen ging, ist er hauptberuflich fürs Theater und für den Rundfunk als Autor und Übersetzer tätig. Für seine dramatischen Arbeiten erhielt Eugen Ruge den Schiller-Förderpreis des Landes Baden-Württemberg; 2009 wurde sein erstes Prosamanuskript *In Zeiten des abnehmenden Lichts* mit dem Alfred-Döblin-Preis ausgezeichnet; für den daraus entstandenen Roman erhielt er den Aspekte-Literaturpreis und den Deutschen Buchpreis 2011.

Neue Gesprächsteilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen! *Mechthild Theilmeyer-Wahner*



Abi Aid

Gesang,
Musik
und
mehr.

24. Januar, 19 Uhr
in der Aula am KvG

Eintritt kostenlos

Für Getränke und Essen
ist gesorgt

Die Q2, der diesjährige Abiturjahrgang, präsentiert Ihnen am 24. Januar den AbiAid. Mit einem abwechslungsreichen Programm, gestaltet von unseren Schülern, ist Unterhaltung garantiert. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

<http://www.kvg-gymnasium.de/>